



Wegweiser Hamburger Mentor- & Patenprojekte



TGH

Sehr geehrte Damen und Herren,

beim ersten Treffen Hamburger Mentor- und Patenprojekte im November 2008 wurde klar: Wir stehen nicht allein da!

Auf Initiative der Ehlerding Stiftung, die gemeinsam mit Nestwärme e.V. zu dieser Veranstaltung einlud, kamen über ein Dutzend Projekte zusammen, die mit einem Mentoring- oder Patenschaftsansatz mit Kindern und Jugendlichen in Hamburg arbeiten. Das inspirierende Austauschtreffen bot in Workshops Gelegenheit, intensiv über gemeinsame Erfahrungen und Herausforderungen zu diskutieren und zu überlegen, wie man kooperieren und Ressourcen bündeln kann.

Obwohl sich alle Projekte dem Mentor- und Patenprinzip verpflichtet haben, unterscheiden sie sich sowohl in der Zielgruppe als auch der Projektzielsetzung.

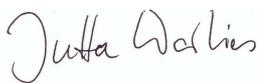
Welches Projekt bietet *wo - was - für wen* an - das ist daher oft für viele interessierte Engagierte, aber auch für Familien mit Hilfebedarf die zentrale Frage.

Der vorliegende Wegweiser Hamburger Mentor- und Patenprojekte dient dazu, diesen Beratungsbedarf zu decken und eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen den Projekten zu ermöglichen. Er wurde durch die Kooperation der Ehlerding Stiftung, der BürgerStiftung Hamburg und der Türkischen Gemeinde Hamburg (TGH) möglich. Ein herzliches Dankeschön gilt den Projekten, die ihre Projektdaten an uns weitergeleitet haben!

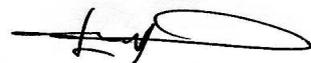
Viel Spaß beim Netzwerken und viel Erfolg für Ihre weitere Arbeit wünschen Ihnen



Ingrid Ehlerding
(Ehlerding Stiftung)



Jutta Warlies
(BürgerStiftung Hamburg)



Nihat Ercan
(Türkische Gemeinde Hamburg (TGH))

PS: Der Wegweiser hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sollten Sie weitere Projekte kennen, setzen Sie sich bitte per Email unter info@gueven-vertrauen.de mit uns in Verbindung.

Inhaltsverzeichnis

Mentor- und Patenprojekte:

Ausbildungsbrücke - Patenmodell -	4
Big Brothers Big Sisters Deutschland	5
Entlastungsfamilien	6
ersteschritte	7
„Familienhafen“ e.V. ambulanter Kinderhospizdienst für Hamburg	8
Mentorprojekt „Güven-Vertrauen“.....	9
<i>Junge Vorbilder</i> – Mentoring mit Migrationshintergrund	10
MENTOR – die Leselernhelfer HAMBURG e.V.	11
<i>mitKids</i> Aktivpatenschaften für Hamburger Kinder	12
nestwärme ZeitSchenken	13
Oma-Hilfsdienst	14
Patenschaften für Ungeborene	15
Plan haben Hamburg.....	16
STARHILFE Schülercoaching.....	17
Starthilfe Schülercoaching Niendorf	18
wellcome – praktische Hilfe für Familien nach der Geburt	19

Freiwilligenagenturen:

Freiwilligenzentrum Hamburg	20
Zeitspender Agentur (ASB).....	21

Projekttitlel	Ausbildungsbrücke - PATENMODELL -
Projektbeschreibung	Begleitung von Haupt- und Realschülern in den letzten beiden Klassen durch Paten
Projektziele	Hilfe zur Selbsthilfe bei der Berufsfindung
Charakter der Treffen	Regelmäßige Abstimmung (wöchentlich) der Aktivitäten zwischen Schüler und Paten
Ort	Schule oder andere, vereinbarte Orte
Zielgruppe Kinder	Haupt- und Realschüler der letzten beiden Klassen
Zielgruppe Erwachsene	Paten mit Kenntnissen/Erfahrungen der/mit Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten in HH
Projektbeginn	Jan 2009
Anzahl der Tandems	Ziel 2009: >20
Träger/Institution	Diakonisches Werk Berlin (Regiestelle der bundesweiten Initiative PATENMODELL)
Adresse	Paulsenstr. 55-56; 12163 Berlin
Website	www.ausbildungsbruecke.de
Ansprechpartner in HH	Dierk Blesinger, Mümmelmansweg 15, 29640 Schneverdingen Reinhard Klein, Glindkamp 105, 22145 Hamburg
Telefon	D.B.: 05193-9747497 R.K.: 040-24825138
Fax	D.B.: 05193-9747497 R.K.: 040-24825140
Email	D.B.: dible@web.de R.K.: crklein@t-online.de

Projekttitel	Big Brothers Big Sisters Deutschland
Projektbeschreibung	1:1-Mentorenprogramm für Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 16 Jahren, die von einem zusätzlichen Ansprechpartner profitieren. Die Mentoren sind ehrenamtlich engagierte Bürger ab 18 Jahren, die ein mehrstufiges Bewerbungsverfahren durchlaufen und in einem Einführungsworkshop auf ihre Aufgabe vorbereitet werden. Ein Junge bekommt einen Mentor, ein Mädchen eine Mentorin.
Projektziele	Förderung der Persönlichkeitsentwicklung, Stärkung der sozialen Kompetenzen und des Verantwortungsbewusstseins der Kinder
Charakter der Treffen	Alle ein bis zwei Wochen für ein paar Stunden; die gemeinsamen Aktivitäten bestimmt das Tandem selbst. In regelmäßigen Abständen gibt es gemeinsame Veranstaltungen für alle Tandems einer Region.
Ort	Region Rhein-Neckar (Mannheim), Rhein-Main (Frankfurt), Ruhrgebiet (Essen), ab 2009 auch in Hamburg und Stuttgart. Der Aufbau in weiteren Regionen ist geplant.
Zielgruppe Kinder	Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 16 Jahren aus den unterschiedlichsten Lebensverhältnissen, die sich einen großen Freund bzw. eine große Freundin wünschen
Zielgruppe Erwachsene	Erwachsene ab 18 Jahren, die Freude am Umgang mit Kindern haben, Offenheit, Toleranz und Verlässlichkeit mitbringen und bereit sind, sich für mindestens ein Jahr zu engagieren
Projektbeginn	2006
Anzahl der Tandems	82
Träger/Institution	Big Brothers Big Sisters Deutsche Jugendhilfe gGmbH
Adresse	Ludwig-Bertram-Straße 8+10, 67059 Ludwigshafen
Website	www.bbbsd.org
Ansprechpartner	Sabine Scheltwort für Deutschland, ab 1.3.09 Tina Klapproth für die Region Hamburg
Telefon	0621/5903-204
Fax	0621/5903-202
Email	info@bbbsd.org

Projekttitel	Entlastungsfamilien
Projektbeschreibung	<p>Betreuung von Kindern im Rahmen der Hilfen zur Erziehung zur Entlastung der Familien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterstützung eines Kindes durch zeitweise Betreuung zu verbindlichen Zeiten im Wohnraum der Entlastungsfamilie - Verbindliches Beziehungsangebot, Kontaktangebot über einen längeren Zeitraum - Altersgerechte Versorgung von Kindern - Zusammenarbeit mit dem Fachamt Jugend- und Familienhilfe - Es wird eine Aufwandsentschädigung/ Pflegegeld gezahlt
Projektziele	Entlastung von Kindern und deren Familien, Erhaltung der Erziehungsfähigkeit der Eltern Erweiterung des sozialen Netzwerkes
Charakter der Treffen	Nach Absprache z.B. 1 mal wöchentlich Tag/Nacht oder 1 Wochenende im Monat oder in Notzeiten zeitlich befristete Aufnahme Tag und Nacht
Ort	Im Bezirk Hamburg Mitte Die Betreuung der Kinder findet im Wohnraum der Entlastungsfamilie/Person statt. Diese soll ortsnah zum Kind liegen
Zielgruppe Kinder	Kinder jeden Alters, die diese Hilfe über das Jugendamt erhalten
Zielgruppe Erwachsene	Familien, aber auch Einzelpersonen, die sich für ein Kind verbindlich engagieren möchten Erfahrung mit Kindern ist wünschenswert Zusammenarbeit mit dem Fachamt Jugend- und Familienhilfe
Projektbeginn	Januar 2009
Anzahl der Tandems	unbegrenzt
Träger/Institution	Bezirksamt Hamburg-Mitte Fachamt Jugend- und Familienhilfe Pflegeelternbetreuung
Adresse	Klosterwall 8 20095 Hamburg
Website	
Ansprechpartner	Barbara Trienens- Lütkehaus
Telefon	040/42854 2923
Fax	040/42854 2042
Email	Entlastungsfamilien@hamburg-mitte.hamburg.de

Projekttitlel	ersteschritte
Projektbeschreibung	<p>Die Stiftung Wertevolle Zukunft und das Bildungskontor der jungen VHS möchten mit dem Projekt ersteschritte Jugendliche aus BVJ-Klassen auf dem Weg in den Arbeitsmarkt unterstützen. Dafür werden folgende Qualifizierungsspenden von engagierten Betrieben & Hamburger Bürgern gesucht: berufsqualifizierende Langzeitpraktika, berufsorientierende Kurzzeitpraktika und Patenschaften.</p> <p>Die Patenschaften sollen die Jugendlichen individuell bei den Herausforderungen des Übergangs zwischen Schule und Ausbildung/ Beruf behilflich sein. Zentrale Aufgaben sind dabei die Unterstützung bei der Zusammenarbeit mit den Behörden, das gemeinsame Erarbeiten von beruflichen Perspektiven, Gegenlesen von Bewerbungsschreiben sowie emotionale Unterstützung in schwierigen Phasen.</p>
Projektziele	<ul style="list-style-type: none"> - Ausbildung im Jugendbereich zu fördern - Jungen Talenten Berufsfertigkeiten, Arbeitstugenden und Perspektiven zu vermitteln - Unternehmerische Verantwortung für Jugendliche mit schwierigem Hintergrund stärker etablieren
Charakter der Treffen	<ul style="list-style-type: none"> - arbeitsmarktorientiert - informell - auf Motivationssteigerung ausgerichtet
Ort	Hamburg
Zielgruppe Kinder	
Zielgruppe Erwachsene	Junge schulpflichtige Erwachsene aus Berufsvorbereitungsklassen, die bis dato keine Ausbildung haben.
Projektbeginn	Ende 2007 (für das Gesamtprojekt) Ende 2008 (für die Patenschaften)
Anzahl der Tandems	4
Träger/Institution	Stiftung Wertevolle Zukunft
Adresse	Alte Rabenstraße 32, 20148 Hamburg
Website	www.wertevolle-zukunft.de
Ansprechpartner	Herr Tobias Lorenz
Telefon	040 24 42 99 41
Fax	040 24 42 99 69
Email	tobias.lorenz@wertevolle-zukunft.de

Projekttitlel	„Familienhafen“ e.V. ambulanter Kinderhospizdienst für Hamburg
Projektbeschreibung	Als ambulanter Kinderhospizdienst, begleitet und entlastet der „Familienhafen“, Familien in ihrer Häuslichkeit deren Kind/er an einer lebensverkürzenden Erkrankung leiden – auch über das 18. Lebensjahr hinaus.
Projektziele	Entlastung der ganzen Familie durch 1-2 ehrenamtliche Mitarbeiter. Begleitung im Leben und im Sterben, wenn gewünscht auch über den Tod des Kindes hinaus. Besondere Beachtung der Bedürfnisse der Geschwisterkinder. Psychosozialer Beistand für die ganze Familie. Ausbau der Fortbildung und Schulung der ehrenamtlichen Mitarbeiter Planung von Begegnungswochenenden, Workshops, Trauercafe´.
Charakter der Begleitung	Die Begleitung in den Familien ist individuell auf die Bedürfnisse der Familie ausgerichtet. Hier bestimmt die Familie den Kurs. Mindestens jedoch 1x die Woche für ca. 3-4Std.
Ort	Familien im Großraum Hamburg
Zielgruppe Kinder	Kinder die an einer lebensverkürzenden, oder degenerativen Erkrankung leiden und für die es keine kurativen Therapien mehr gibt.*
Zielgruppe Erwachsene	*Begleitung auch über das 18.Lebensjahr hinaus.
Projektbeginn	13. Nov. ´07 Vereinsgründung, Beginn der EA- Schulung Feb. ´09, Begleitung in den Familien, ab April ´09
Anzahl der Mitarbeiter	26 ehrenamtliche Mitarbeiter
Träger/Institution	„Familienhafen“ e.V.
Adresse	Pinneberger Chaussee 33, 22523 Hamburg
Website	www.familienhafen.de
Ansprechpartner	Marita Hoyer (1.Vorsitzende, Hospizkoordination), Stefan Eggert(2.Vorsitzender,Fundraising), Henry Beelitz(Vorstand, Hospizkoordination)
Telefon	040- 79 69 58 - 20
Fax	040-79 69 58 - 21
Email	marita.hoyer@familienhafen.de, stefan.eggert@familienhafen.de, henry.beelitz@familienhafen.de

Projekttitel	Mentorprojekt „Güven-Vertrauen“
Projektbeschreibung	Bildung von vertrauensvollen 1:1-Beziehungen zwischen Kindern im Alter von 5-12 Jahren mit (bislang türkischem) Migrationshintergrund und deutschsprachigen Erwachsenen aus dem westeuropäischen Kulturkreis.
Projektziele	Förderung von <ul style="list-style-type: none"> - Selbstbewusstsein & Persönlichkeit - Sprachkompetenz und - Bildungsinteresse des Kindes. Ermöglichen einer interkulturellen Begegnung.
Charakter der Treffen	Wöchentliche Treffen in der Freizeit, mind. 1 Jahr, Gestaltung der Treffen freigestellt (z.B. Drachen steigen lassen, Hamburg erkunden, Vorlesen, Sport/Musik machen, Spielen).
Ort	Altona-Altstadt und Umgebung; eine Ausweitung auf andere Stadtteile ist langfristig geplant
Zielgruppe Kinder	5-12 jährige Jungen und Mädchen mit türkischem Migrationshintergrund aus Altona-Altstadt und Umgebung
Zielgruppe Erwachsene	Ehrenamtliche Erwachsene mit deutschem bzw. westeuropäischem Hintergrund mit sehr guten bzw. muttersprachlichen Deutschkenntnissen, die Freude und Erfahrung im Umgang mit Kindern haben, sowie empathie- und konfliktfähig sind, sowie einen räumlichen Bezug zu Altona-Altstadt sowie die angrenzenden Stadtteile haben.
Projektbeginn	seit Juni, bzw. Okt. 2008 (erste Verknüpfung von Tandems)
Anzahl der Tandems	knapp 10 (Stand: März 09)
Träger/Institution	BürgerStiftung Hamburg & Türkische Gemeinde Hamburg
Adresse	BürgerStiftung Hamburg (BSH), Mittelallee 120, 20148 Hamburg Tel.: 040 - 87 88 969 - 0 www.buergerstiftung-hamburg.de Projektbüro: Türkische Gemeinde Hamburg (TGH), Hospitalstr. 111 (Haus 7), 22767 Hamburg Tel.: 040 - 413 6609 – 0 www.tghamburg.de
Website	www.gueven-vertrauen.de
Ansprechpartner	Lena Blum (Projektleitung); Gülseren Varol (Kulturmittlerin)
Telefon	040 - 413 6609 - 42
Fax	040 - 413 6609 - 69
Email	info@gueven-vertrauen.de

Projekttitel	<i>Junge Vorbilder- Mentoring mit Migrationshintergrund</i>
Projektbeschreibung	Förderprojekt für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund der 8. bis 11. Klasse. Von MentorInnen, StudentInnen mit Migrationshintergrund (zwischen 18-28 Jahren)
Projektziele	<p>Hauptziel.</p> <p>Erfolgreicher Übergang der SchülerInnen auf die gymnasiale Oberstufe oder auf eine weiterführende Schule</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Didaktische Ebene: Lerntechniken vermitteln (Referataufbau, Recherche, Erörterung)- eigenständiges Lernen wird gefördert ▪ Sozial-emotionale Ebene: Begleitung in schwierigen Situationen – Selbstwertgefühl der SchülerInnen wird durch die verbesserte Schulleistung gestärkt ▪ Perspektiventwicklung: Orientierung im Hinblick auf die weitere Schullaufbahn und berufl. Perspektive, (Einstellung zur Schule ändert sich)
Charakter der Treffen	Individuelle 1:1 Treffen, regelmäßige Treffen 1-2 mal wöchentlich, finden im Elternhaus statt. (Einbindung der Eltern). Dauer: 1 Jahr lang, kann um ein halbes Jahr verlängert werden.
Ort	Kooperationsschulen: Altona, Wilhelmsburg, (patchwork in: Stellingen, Finkenwerder, Bahrenfeld)
Zielgruppe Kinder	SchülerInnen mit Migrationshintergrund der 8.-11. Klasse
Zielgruppe Erwachsene	StudentInnen mit Migrationshintergrund Voraussetzung: deutsches Abitur
Projektbeginn	Seit Herbst 2004 unter dem Namen <i>Kendi</i> , ab Frühjahr 2007 <i>Junge Vorbilder</i>
Anzahl der Tandems	Bis jetzt 110 Mentor-Mentee-Beziehungen
Träger/Institution	Verikom- Verbund für Interkulturelle Kommunikation und Bildung e.V.
Adresse	Hospitalstr. 109, 22767 Hamburg
Website	www.verikom.de
Ansprechpartner	Anne Pelzer/Jens Schneider (Projektleitung); Deniz Akpınar & Arzu Değirmenci (Projektmitarbeiterinnen)
Telefon	040- 238 55 83-16 oder-17
Fax	040/ 238 55 83 2916
Email	mentoring@verikom.de

Projekttitlel	MENTOR – die Leselernhelfer HAMBURG e.V.
Projektbeschreibung	1:1-Betreuung von Schülern ab der 2.Klasse, die sich mit Sprache schwer tun.
Projektziele	Förderung der Lesemotivation und des Textverständnisses.
Charakter der Treffen	Einmal wöchentlich, ca. 1 Jahr lang, Weitergabe des Wissens und der Begeisterung für das Lesen durch Vorlesen, Gespräche und Anteilnahme. Es ist weder Nachhilfe noch Förderunterricht.
Ort	In der Schule, nach dem Unterricht
Zielgruppe Kinder	Schüler, die dem Verein von Lehrern gemeldet werden, die sich durch die individuelle Einzelförderung einen Zuwachs an Sprach- und Lesekompetenz sowie Verbesserung der sprachlichen und kulturellen Integration versprechen.
Zielgruppe Erwachsene	Ein Mentor liest gern, erzählt gern, hört gut zu.
Projektbeginn	Juni 2004
Anzahl der Tandems	Ca. 450
Träger/Institution	Finanzierung aus Spenden
Adresse	Poppenhusenstr. 12 im Hause der Bücherhalle Barmbek 22305 Hamburg
Website	www.mentor-hamburg.de
Ansprechpartner	Maren Lootze
Telefon	040-67049300
Fax	040-67049300
Email	info@mentor-hamburg.de

Projekttitel	<i>mit</i> Kids Aktivpatenschaften für Hamburger Kinder
Projektbeschreibung	Förderung von Patenschaften, bei denen Kindern aus belasteten Familien, von Alleinerziehenden oder aus Migrantenfamilien eine weitere Bezugsperson zur Seite gestellt wird. Das Kind steht im Mittelpunkt.
Projektziele	Frühe Prävention verhindert spätes Leid. Eine liebevolle, Vertrauen schaffende Beziehung zu einem Paten eröffnet dem Kind neue Welten. Die Paten fördern es emotional, sprachlich und in seiner Persönlichkeitsentwicklung.
Charakter der Treffen	Kinder brauchen viel Zeit und Aufmerksamkeit: unsere Paten spielen, basteln, lachen... und erkunden mit ihren Patenkindern Hamburgs Hafen, Museen und und und.
Ort	Nach Absprache; wohnortsnah: Paten + Kinder sollten nicht weiter als 2 Stadtteile voneinander entfernt wohnen.
Zielgruppe Kinder	Hamburger Kinder zwischen 0 – 9 Jahren unterschiedlicher Kulturen, die aufgrund einer schwierigen familiären Situation oder fehlender Bezugspersonen Zuwendung brauchen.
Zielgruppe Erwachsene	Männer, Frauen oder Paare aus den Bezirken Nord, Mitte, Eimsbüttel oder Altona mit Erfahrung im Umgang mit Kindern, deren Grundeinstellung durch Offenheit, Einfühlungsvermögen und Toleranz geprägt ist. Besuche ca. 1 x wöchentlich erwünscht.
Projektbeginn	Februar 2007
Anzahl der Tandems	Ca. 37
Träger/Institution	Ehlerding Stiftung
Adresse	Ehlerding Stiftung Rothenbaumchaussee 40 20148 Hamburg info@ehlerding-stiftung.de Telefon 040 - 41 17 23 0
Website	www.ehlerding-stiftung.de
Ansprechpartner	Ingrid Ehlerding; Ingrid Sabottke
Patentelefon	040 – 41 17 23 –20 Montags von 14.00 bis 17.00 Uhr
Fax	040 – 41 17 23 25
Email	info@ehlerding-stiftung.de

Projekttitel	nestwärme ZeitSchenken
Projektbeschreibung	nestwärme e.V. setzt sich seit 10 Jahren für Familien mit schwer kranken und behinderten Kindern ein. „ZeitSchenken“ ist ein Modell, bei dem engagierte junge und alte Menschen Familien mit einem besonderen Kind (und den Geschwisterkindern) ihre Zeit schenken, sei es in Form von Kinderbetreuung, gemeinsamen Aktivitäten, Unterstützung im Haushalt oder Hilfe bei behördlichen Angelegenheiten.
Projektziele	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung und Entlastung der physisch und psychisch sehr belasteten Eltern, insbesondere Alleinerziehender • Aktive Zuwendung und Wärme für kranke und behinderte Kinder • Zuwendung und Aufmerksamkeit für sog. „Schattenkinder“ (Geschwisterkinder) • Nestwärme als Wert einer Gesellschaft leben/weitergeben
Charakter der Treffen	Individuell, je nach Familie, Behinderung, Bedarf. ZeitSchenker gehen regelmäßig in die Familien nach persönlicher Absprache mit den Eltern. Die Partnerschaft und Patenschaft ist langfristig angelegt und von gegenseitigem Vertrauen geprägt.
Ort	„ZeitSchenken“ findet i.d.R. bei den Familien zu Hause statt. ZeitSchenker nehmen das kranke Kind auch auf Ausflüge mit und manchmal auch zu sich nach Hause, z.B. für eine Übernachtung, damit die Eltern sich mal richtig erholen können.
Zielgruppe Kinder	0 – 16-jährige (Grenzen sind „weich“)
Zielgruppe Erwachsene	Die jüngsten Hamburger ZeitSchenker sind 10 Jahre alt, nach oben sind keine Grenzen gesetzt, je nach körperlicher und geistiger Fitness.
Projektbeginn	April 2006
Anzahl der Tandems	48
Träger/Institution	nestwärme e.V. Deutschland
Adresse	nestwärme e.V. Deutschland, Arndtstr. 16, 22085 Hamburg
Website	www.nestwaerme.de
Ansprechpartner	Maren Heuer (GL) – Anja Lamm (PR)
Telefon	040 414 989 85
Fax	040 414 989 34
Email	hamburg@nestwaerme.de

Projekttitlel	Oma-Hilfsdienst
Projektbeschreibung	Kinderbetreuung in Notsituationen + zum Babysitten durch ältere Mitbürger
Projektziele	Generationen übergreifende Unterstützung - auch wenn man nicht familiär verbunden ist
Charakter der Treffen	Unterstützung in der Kinderbetreuung
Ort	in den Familien
Zielgruppe Kinder	0 - 10 Jahre ca.
Zielgruppe Erwachsene	20 - 80 Jahre
Projektbeginn	1979
Anzahl der Tandems	
Träger/Institution	Jung & Alt e.V.
Adresse	Mühlendamm 86, 22087 Hamburg
Website	www.jaz-ev.de
Ansprechpartner	Beate Schmidt / Marianka Cramer
Telefon	219 99 626
Fax	251 77 34
Email	beate.schmidt@jaz-ev.de

Projekttitel	Patenschaften für Ungeborene
Projektbeschreibung	Beratung und Begleitung von Schwangeren
Projektziele	Hilfe in Krisensituationen
Charakter der Treffen	Erstgespräche mit Hilfesuchenden, Kontakt zu Ehrenamtlichen
Ort	Rappsraße 16, 20146 Hamburg
Zielgruppe Kinder	Ungeborene
Zielgruppe Erwachsene	Schwangere, allein Erziehende, Familien in Krisensituationen
Projektbeginn	2001
Anzahl der Tandems	unterschiedlich
Träger/Institution	Privater Träger
Adresse	Novalis Stiftung von 2001
Website	www.novalisstiftung.de
Ansprechpartner	Barbara Herling (Geschäftsführerin)
Telefon	040 - 22 69 37 55
Fax	040 – 22 69 37 56
Email	Kontakt@novalisstiftung.de

Projekttitel	Plan haben Hamburg
Projektbeschreibung	<i>Plan haben Hamburg</i> bringt Ehrenamtliche mit Kindern und Jugendlichen zwischen 6 und 18 Jahren für mindestens ein Jahr zusammen. Die jungen Menschen kommen aus sog. benachteiligten Familien und zeigen verschiedene Formen von Verhaltensauffälligkeiten von zurückgezogen bis aggressiv, Außenseiter bis Schulschwänzer, erste kleinere Strafdelikte... Kinder und Jugendliche, die noch ausprobieren, was geht, was ankommt, was cool ist. Die Paten verstehen sich als "erwachsene Freunde", die Orientierung geben und helfen, Potentiale positiv zu entwickeln und zu nutzen. Pate und Kind treffen sich zu gemeinsamen Freizeitaktivitäten von Kickern bis Kanu fahren, spinnen dabei neue Ideen und Perspektiven, haben einfach Spaß miteinander und entwickeln eine vertrauensvolle Beziehung, in der das Patenkind vom „Plan“ seines Paten profitieren kann und sicher auch so mancher Erwachsene neue Impulse für sein Leben gewinnt.
Projektziele	Dem Patenkind Orientierung und Halt geben, eine vertrauensvolle Beziehung aufbauen, Selbstbewusstsein stärken und die Weichen für eine positive Entwicklung stellen. Den Horizont junger Menschen durch neue Erfahrungen erweitern. Spaß und Freude erleben. Anstoß zur eigenen sinnvollen Freizeit- und Lebensgestaltung.
Charakter der Treffen	1x wöchentl. gemeinsame Freizeitaktivitäten im 1 zu 1-Kontakt
Ort	Hamburg übergreifend
Zielgruppe Kinder	Junge Menschen zwischen 6 und 18 Jahren aus benachteiligten Familien, mit Verhaltensauffälligkeiten
Zielgruppe Erwachsene	Ehrenamtliche zwischen 20 und 70 Jahren als Paten
Projektbeginn	Februar 2008
Anzahl der Tandems	derzeit 15, aber wir wachsen stetig
Träger/Institution	Diakonieverein Vormundschaften und Betreuungen e.V.
Adresse	Mühlenberger Weg 57, 22587 Hamburg (!Achtung: baldiger Umzug, bitte auf der Homepage über neue Adresse informieren!)
Website	www.vormundschaften-hh.de
Ansprechpartner	Stephanie Maginot
Telefon	040 / 87 97 16 17
Fax	040 / 86 90 81
Email	maginot@diakonie-blankense.de

Projekttitlel	STARHILFE Schülercoaching
Projektbeschreibung	Berufserfahrene Erwachsene (Coaches) unterstützen Jugendliche auf ihrem Weg in einen Beruf
Projektziele	<ul style="list-style-type: none"> - Individuelle Beratung und Unterstützung auf dem Lernweg zu einem guten Schulabschluss. - Unterstützung zu einem realistischen und strukturierten Übergang in eine berufliche Ausbildung. - Erlernen von sozialen Kompetenzen im Alltag, um das Selbstwertgefühl zu stärken.
Charakter der Treffen	1-2 mal in der Woche trifft sich der Coach mit seinem Schüler oder seiner Schülerin in den Räumen der jeweiligen Schule über einen Zeitraum von mindestens 6 Monaten, idealerweise bis in die ersten Monate der Ausbildungszeit hinein
Ort	13 Schulen im Hamburger Stadtgebiet
Zielgruppe Kinder	Schüler und Schülerinnen ab Klasse 7 an Haupt-, Real-, Gesamt- und Förderschulen, also Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jahren
Zielgruppe Erwachsene	Studierende, Berufstätige und Menschen in der nachberuflichen Phase, die eine wertschätzende Haltung den Schülern und Lehrern gegenüber einnehmen können, Einfühlungsvermögen, Geduld und Humor mitbringen, berufliches Wissen und Lebenserfahrung einbringen möchten und bereit sind, sich weiter zu bilden.
Projektbeginn	Herbst 2006
Anzahl der Tandems	76
Träger/Institution	AWO Hamburg e.V.
Adresse	Rothenbaumchaussee 44 20148 Hamburg
Website	www.starthilfe-hamburg.de
Ansprechpartner	Jenny Fabig
Telefon	040 41 40 23 41
Fax	040 41 40 23 55
Email	fabig@awo-hamburg.de

Projekttitlel	Starthilfe Schülercoaching Niendorf
Projektbeschreibung	Berufserfahrene Erwachsene unterstützen Jugendliche auf dem Weg in den Beruf
Projektziele	- Förderung des freiwilligen sozialen Engagement im Stadtteil - mithilfe des Projektes möchten wir die Jugendlichen dabei unterstützen, dass sie ihr Selbstwertgefühl stärken, einen guten Schulabschluss erreichen und eine berufl. Perspektive entwickeln
Charakter der Treffen	Wir arbeiten mit Einrichtungen (z.B.Schulklassen) zusammen, und bieten auch Einzelcoaching an
Ort	Niendorf
Zielgruppe Kinder	Jugendliche ab Kl. 8
Zielgruppe Erwachsene	Alle, die die Projektzielen im Team umsetzen wollen
Projektbeginn	Sommer 2006
Anzahl der Tandems	es arbeiten immer 2 Coaches eng zusammen (z.Zt. 10 Coaches)
Träger/Institution	ProNieNo und das Freiwilligenforum Niendorf
Adresse	ProNieNo (Kooperations-Projekt Ressourcenorientierung Niendorf-Nord) Rudolf-Klug-Weg 9 22455 Hamburg Tel: 57 00 24 70 www.pronieno.de Freiwilligenforum Niendorf/Lokstedt/Schnelsen Garstedter Weg 9 22453 Hamburg Tel: 23 898 156 www.freiwilligenforum.de
Website	
Ansprechpartner	Axel Bischoff (ProNieNo)
Telefon	040- 23 898 156
Fax	040- 23 898 158
Email	ffniendorf@kk-niendorf.de

Projekttitlel	wellcome – praktische Hilfe für Familien nach der Geburt
Projektbeschreibung	wellcome unterstützt Familien in den ersten Wochen und Monaten nach der Geburt.
Projektziele	Entlastung der Eltern und damit die Förderung einer sicheren Eltern-Kind-Beziehung
Charakter der Treffen	Eine ehrenamtliche Mitarbeiterin betreut 1 bis 2x pro Woche das Baby oder auch Geschwisterkinder, hört zu und unterstützt ganz praktisch. wellcome ist eine Form moderner Nachbarschaftshilfe.
Ort	Die Unterstützung findet in den jeweiligen Familien statt.
Zielgruppe Kinder	Familien mit Babys im ersten Lebensjahr
Zielgruppe Erwachsene	Frauen, die Interesse haben, sich ehrenamtlich für junge Familien zu engagieren. Voraussetzungen sind Erfahrungen mit Babys und die so genannten Schlüsselqualifikationen.
Projektbeginn	wellcome wurde 2002 in den Familien-Bildungsstätten in Niendorf und Norderstedt gegründet.
Anzahl der Tandems	Inzwischen gibt es bundesweit etwa 90 wellcome Teams. In Hamburg ist wellcome an 13 Standorten vertreten.
Träger/Institution	Die einzelnen wellcome Teams sind angebunden an Einrichtungen der Frühen Hilfen. Die wellcome gGmbH ist zuständig für die bundesweite Multiplikation, das bundesweite Fundraising und die Öffentlichkeitsarbeit.
Adresse	wellcome gGmbH, Garstedter Weg 9, 22453 Hamburg
Website	www.wellcome-online.de
Ansprechpartner	Gesa Bahr, wellcome Landeskoordination Hamburg
Telefon	040-226 229 726
Fax	040-226 229 729
Email	hamburg@wellcome-online.de

Engagementberatung	Freiwilligen Zentrum Hamburg
Ziele	Förderung des freiwilligen/ehrenamtlichen/bürgerschaftlichen Engagements in Stadt und Kirche
Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> • Interessierte und engagierte Freiwillige • Organisationen, Einrichtungen, Vereine, Initiativen, Projekte und Kirchengemeinden • Akteure im gemeinwohlorientierten Bereich
Angebote	<ul style="list-style-type: none"> • Engagementberatung und Vermittlung für Freiwillige • Beratung von Organisationen, Einrichtungen, Vereinen, Initiativen, Projekten und Kirchengemeinden, die mit Freiwilligen arbeiten • Fortbildungen in der Freiwilligenarbeit • Beratung rund ums Ehrenamt • Initiieren eigener Projekte • Begleitung selbstorganisierter Freiwilligengruppen
Ort	Alle Bezirke und Stadtteile Hamburgs
Besteht seit	Juni 1997
Träger	Erzbistum Hamburg und Caritasverband für Hamburg e.V.
Adresse	Danziger Str. 52a (Post) Danziger Str. 62 (Besuch) 20099 Hamburg Tel.: 040 – 248 77 360 Fax: 040 – 248 77 365 Email: info@fz-hamburg.de
Sprech-/ Öffnungszeiten	Mo bis Do 10 – 13 Uhr Di und Do 16 – 19 Uhr
Website	www.freiwilligen-zentrum-hamburg.de
Ansprechpartner	Cecilia Garcia
Telefon	040 – 248 77 360
Fax	040 – 248 77 365
Email	Garcia@egv-erzbistum-hh.de

Projekttitel	ZEITSPENDER-AGENTUR (ASB)
Projektbeschreibung	Vermittlung von Freiwilligen an gemeinnützige Organisationen
Projektziele	<ul style="list-style-type: none"> ○ Vermittlung und Beratung von Freiwilligen über die Angebote von Organisationen, die innerhalb Hamburgs ehrenamtliche Tätigkeiten anbieten ○ Förderung des bürgerschaftlichen Engagements ○ Projektentwicklung ○ Beratung von Organisationen zum Thema freiwilliges Engagement
Ort	Alle Bezirke und Stadtteile Hamburgs
Zielgruppen/ Engagementbereiche	<ul style="list-style-type: none"> ○ Freiwillige im Alter von 16 Jahren bis unendlich für alle Engagementbereiche in Eimsbüttel und Hamburg, z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Kinder • Jugend • Senioren • Sozialarbeit Erwachsene • Kultur • Handwerk • Büro • PC • Hausaufgabenhilfe • Beratung • Rettungs- und Katastrophenschutz • Blutspendedienst • Verkauf • Dementenbetreuung • Fundraising ○ Gemeinnützige Organisationen, Einrichtungen, Vereine, Initiativen und Projekte, die in den oben angegebenen Engagementbereichen ehrenamtliche Tätigkeiten anbieten bzw. in Zukunft anbieten wollen.
Projektbeginn	Seit 1998
Träger/Institution	ASB (Arbeiter-Samariter-Bund)
Adresse	Schäferkampsallee 29, 20357 Hamburg Tel. 040 – 8339 8339 Fax 040 – 8339 8184 Email: zeitspender@asb-hamburg.de
Öffnungszeiten	Montag – Freitag, 09.00 – 17.00 Uhr
Website	www.zeitspender.de / www.asb-hamburg.de
Ansprechpartner	Jens Schunk (Leitung) u.a.
Telefon	040 – 8339 8339
Fax	040 – 8339 8184
Email	zeitspender@asb-hamburg.de